

VDE-Meinungsführerstudie: „Automobilstandort Deutschland 2035“

Dr.-Ing. Ralf Petri

Geschäftsbereichsleiter VDE Mobility



VDE

Ein Auszug aus der aktuellen Medienberichterstattung

Es gibt kaum ein Mobilitätsthema, dass aktuell so kontrovers diskutiert wird, wie die Zukunft des Automobilstandortes Deutschland

WirtschaftsWoche

VERNETZTE E-AUTOS

Jetzt kommen die China-Autos – aber kaum jemand beachtet die Gefahr

von Niele Husmann
05. März 2024



Bild: Imago Images

Vernetzte chinesische Autos sind stark im Kommen. Die USA prüfen jetzt ihre Datensicherheit. In Europa wäre die Forderung nach Transparenz, was wo gespeichert wird, eine Minimalanforderung für den Marktzutritt.



„Es ist ein Drama“
Dem Autostandort Deutschland droht die Bedeutungslosigkeit

Merkur.de

„Große Besorgnis“ bei der Automobilindustrie – Verschwinden bald die Hersteller?

25.02.2024, 09:40 Uhr
Von: Lars-Eric Neuvistrom



Handelsblatt

AUTOINDUSTRIE

Umstellung auf E-Mobilität gefährdet 410.000 Arbeitsplätze

Die Auto- und Zuliefererbranche verändert radikal ihr Geschäftsmodell. Ein Beratergremium der Bundesregierung hat errechnet, wie viele Jobs wegfallen könnten.

Martin W. Bucherau Stefan Menzel Frank Specht

13.01.2020 - 04:00 Uhr • 8 Kommentare • 110 x gelikt

stern

AUTOBRANCHE VOR HERAUSFORDERUNG

Der Stellenabbau bei Conti und VW ist nur der Anfang



VW dürfte Tausende Arbeitsplätze streichen. Dabei wird es in der Branche nicht bleiben.
© Moritz Frankenberg/dfp

16.11.2023, 20:51 • 3 Min.

HERKEN

Die Elektromobilität gewinnt immer mehr an Fahrt. Deshalb könnten zig tausende Arbeitsplätze in der deutschen Autoindustrie wegfallen. VW plant seine Personalkosten um ein Fünftel senken. Und auch Continental streicht in seiner Autosparte Tausende Stellen.

Von Christina Lohner

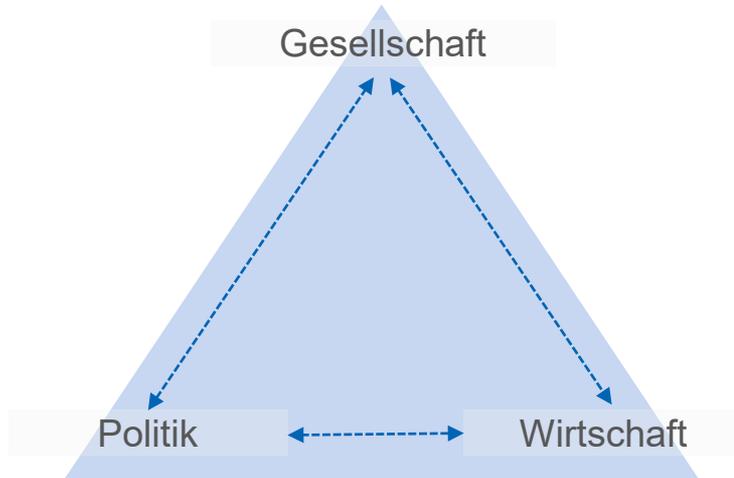


Hitliste gefährdeter Berufe
Vier von fünf Jobs fallen in der Autoindustrie weg – wegen Künstlicher Intelligenz



Zwei zentrale Fragestellungen der VDE Mobility Studie

Abgleich von Ansichten und Erwartungen von Politik und Wirtschaft an die Zukunft des Automobilstandortes



▶ Wie steht es um das (gemeinsame) Verständnis von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft?

Schwerpunkte der Studie

Resilienz



Beschäftigung



Wettbewerbsfähigkeit



▶ Wie kann sich der Automobilstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb behaupten?

Die Meinungsführer/-innen aus der Politik



Thomas Bareiß

MdB, Verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Dr. Sandra Detzer

MdB, Wirtschaftspolitische Sprecherin der Bündnis 90/Die Grünen-Bundestagsfraktion



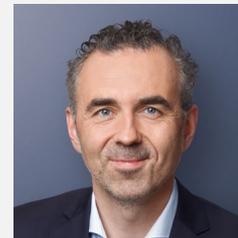
Franziska Brandmann

Bundenvorsitzende der Jungen Liberalen und Mitglied im FDP-Bundesvorstand



Reinhard Houben

MdB, Wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion



Thomas Jarzombek

MdB, Sprecher für Bildung und Forschung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Bernd Reuther

MdB, Verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion



Prof. Dr. Stephan Seiter

MdB, Sprecher für Forschung, Technologie und Innovation der FDP-Bundestagsfraktion



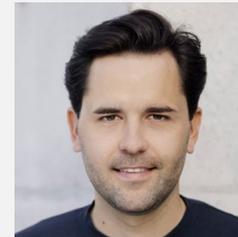
Bernd Westphal

MdB, Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion



Dr. Klaus Wiener

MdB, Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung



Johannes Winkel

Bundenvorsitzender der Jungen Union

MdB = Mitglied des Deutschen Bundestages

Die Meinungsführer/-innen aus der Wirtschaft (1/2)



Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl
Institutsleitung
Fraunhofer IPA &
IFF Uni Stuttgart*



Flora Bellina
Head of Public Affairs
Schaeffler



Nicola Brüning
Gründerin
Mobile4Minds



Marcus Bücken
Head of Sales eMobility
Charging Germany
Siemens



Dr. Marcus Ewig
Chief Executive Officer
Rhenus Automotive



Dr.-Ing. Joachim Fetzer
EVP und Chief Technology
and Innovation Officer
Marelli



Rainer Hald
Chief Technology Officer
Varta



Oliver Hoffmann
Chief Technology Officer
Audi**



Dr. Martin Hofmann
Leiter HR Digitalisierung,
Beratungcenter und
Recruiting
Volkswagen**



Judith Kleinemeyer
Government Affairs
Ford-Werke

* Mitglied im Expertenkreis Transformation der Automobilwirtschaft & Leiter Ad-hoc-Gruppe Normung & Standardisierung

** Zum Zeitpunkt der Befragung

Die Meinungsführer/-innen aus der Wirtschaft (2/2)



Dr. Karl-Thomas Neumann

Geschäftsführer KTN
Beratung- und Beteiligungs-
GmbH



Torsten Oppel

Partner, Head of Automotive
and Manufacturing China
Detecon Consulting



Lisa Rapport-Moersch

Manager Public Policy
Germany & Austria
Uber



Anette von Rolbeck

Head of Key Account
Management &
New Market Entry
ZF Mobility Solutions



Wolfram Schmid

Vicepresident Technology
Daimler Truck



Nathalie Teer

Strategic Affairs Manager
Easymile



Dr. Ulrich Vogel

Kaufmännischer Werkleiter
Werk Bühl Robert Bosch



Thomas Volk

Chief Executive Officer
BKW Infra Services Europa



Markus Wiederstein

Geschäftsführer
Polarixpartner



Dr. Frederik Zohm

Vorstand für Technik &
Entwicklung
MAN Truck & Bus

Zusammenfassung der Studienergebnisse

Das gemeinsame Ziel von Politik und Wirtschaft lautet:
„**Stärkung der Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit**“



Steigerung der **Produktivität, Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit** des Standorts

Kostengünstige E-Autos in Deutschland konzipieren

Beispielhafte Zitate aus Politik und Wirtschaft

„Die deutsche Automobilindustrie wird bedeutend und weiterhin einer der wichtigsten Wirtschaftszweige sein.“

„Die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz (KI) für das autonome Fahren wird in Deutschland nach wie vor unterschätzt.“

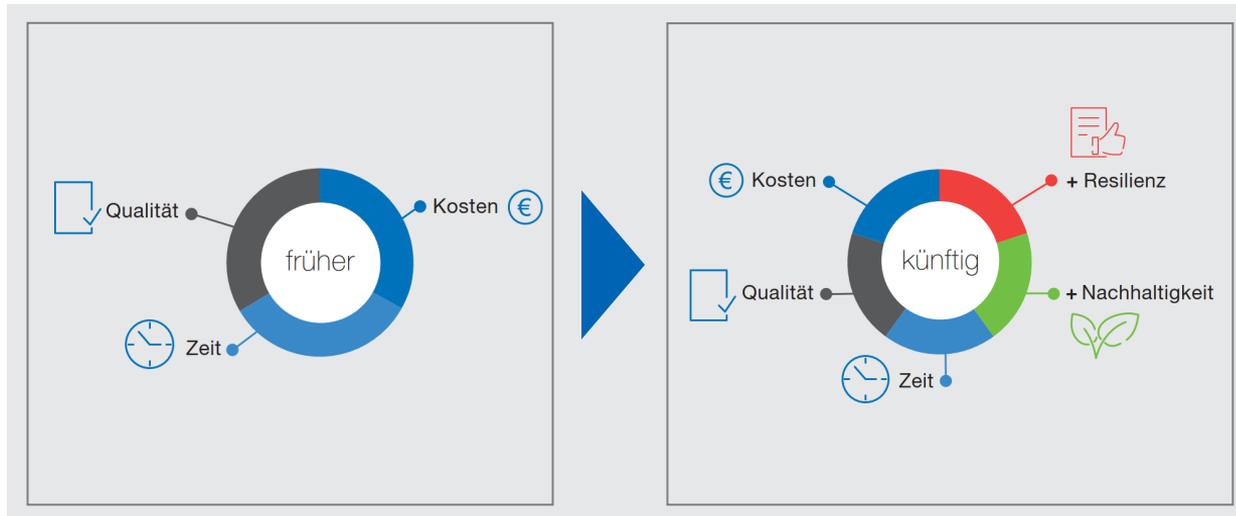
„Die Volumenhersteller werden sich Angesichts der Konkurrenz am stärksten wandeln müssen.“

Fokus - Resilienz

Internationaler Arbeitsteilung wird fortbestehen, Vermeidung von einseitigen Abhängigkeiten entscheidend



Neue Dimensionen bei der Auswahl der Lieferanten



Kernaussagen

- Resilienz ist wie eine Versicherungsprämie und mit Kosten verbunden
- Unternehmen kriegen mehr Transparenz in Lieferketten
- Software Defined Vehicle eröffnet neue Möglichkeiten

Strategische Elemente:

- Gegenseitige Abhängigkeiten schaffen
- Einseitige Abhängigkeiten vermeiden (für Rohstoffe und Technologien)
- Diversifizieren der Bezugsquellen

„100% Resilienz ist nicht bezahlbar.“

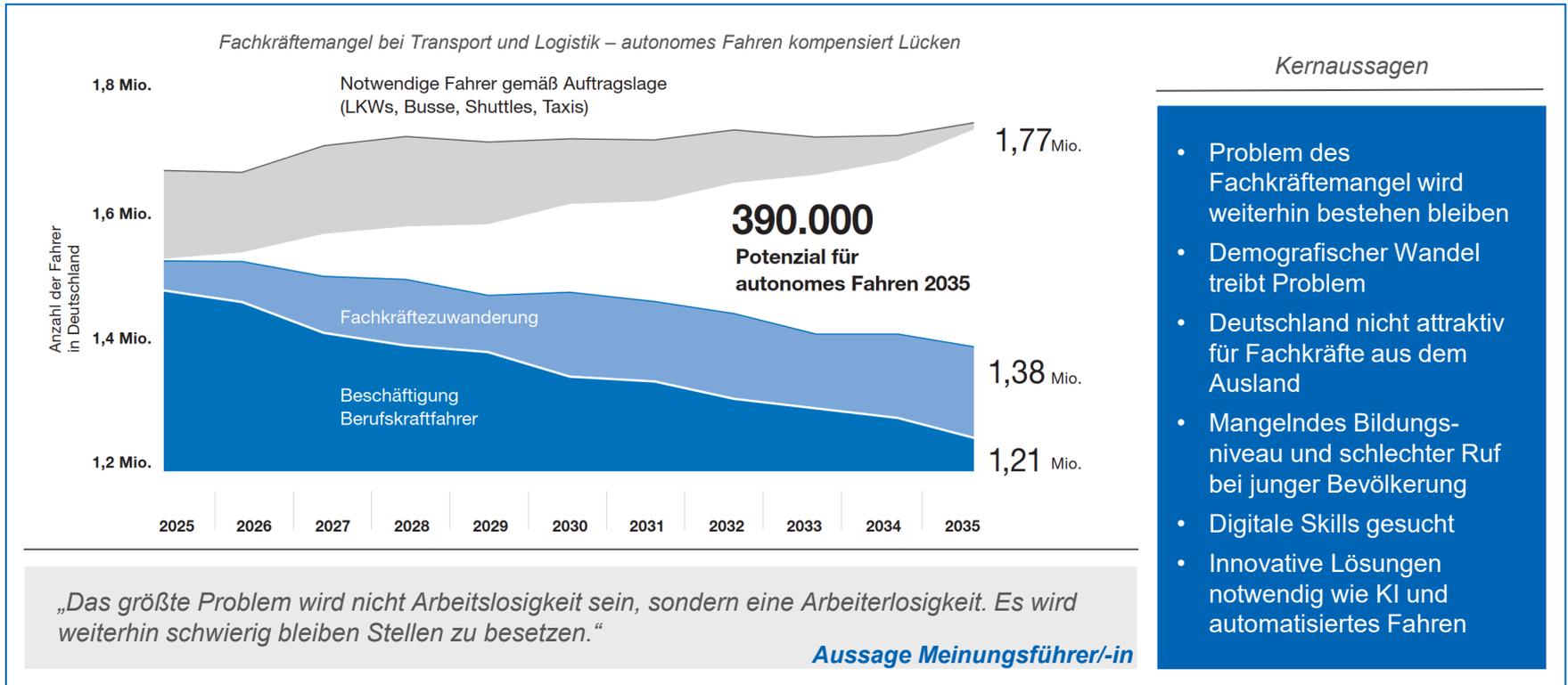
Aussage Meinungsführer/-in

VDE

Fokus - Beschäftigung



2035 wird es einen Teil der aktuell 770.000 Arbeitsplätze in Deutschland nicht mehr geben.

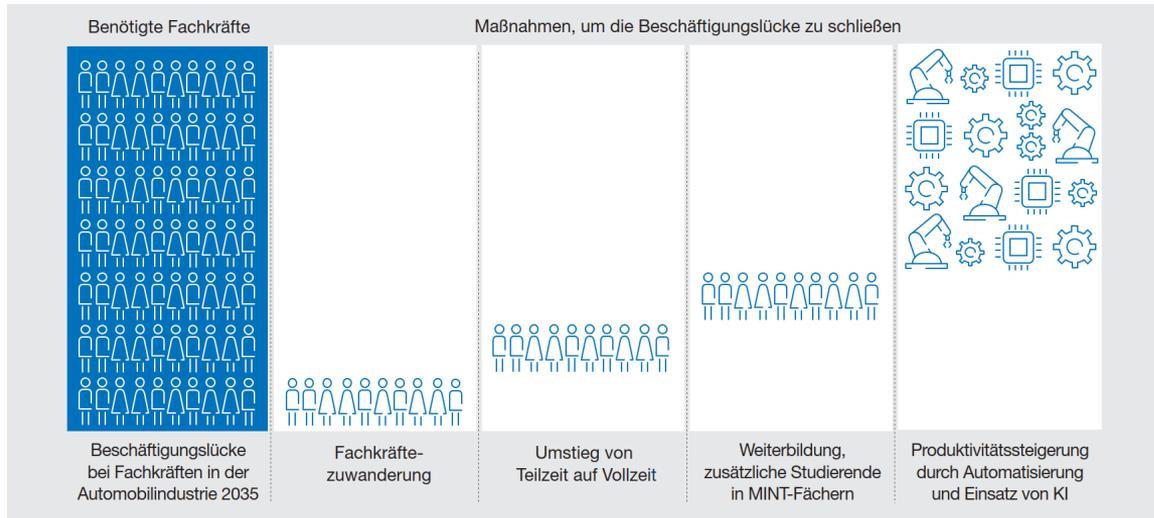


Fokus – Wettbewerbsfähigkeit

Standort und Industrie stehen vor enormen Herausforderungen. Produktivitätssteigerung größter Hebel



Arbeitsproduktivität steigern im Vordergrund, um Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und Beschäftigungslücke zu schließen



Kernaussagen

- Transformation der Branche kostenintensiv
- Volumenmodelle unter Druck. Premiumsegment weiterhin gut aufgestellt
- Bürokratie erschwert Investitionen
- Rückstand bei innovativen Mobilitäts-lösungen wie autonomes Fahren & KI
- Massive Produktivitätssteigerung notwendig

„Die deutschen Autobauer verstehen es gut, den internationalen Wettbewerb zu beobachten, einzuschätzen und zu verstehen.“

Aussage Meinungsführer/-in

VDE

Wie steht es um den Automobilstandort Deutschland 2035



Ein Blick in die Kristallkugel:

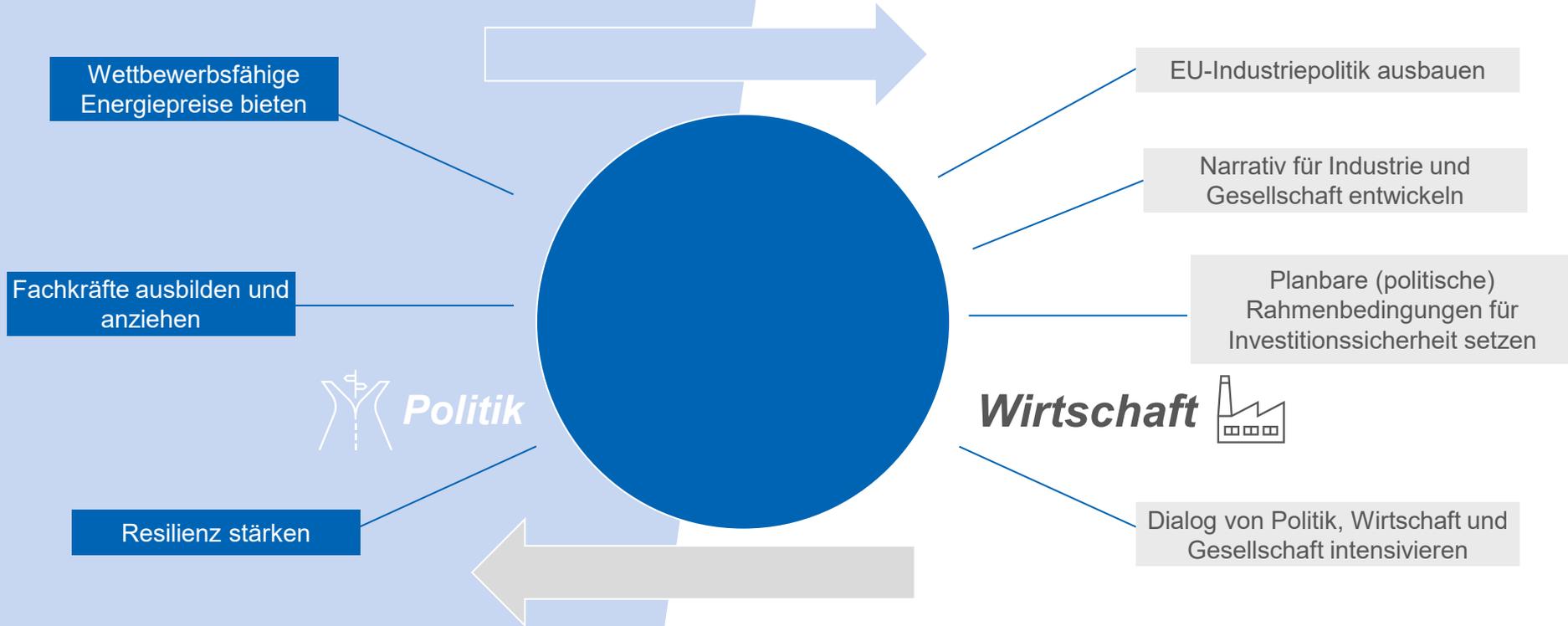
Wie ist die aktuelle **Wettbewerbsfähigkeit** der deutschen Automobilindustrie?



Wie wird sich die **Wettbewerbsfähigkeit** der deutschen Automobilindustrie bis 2035 entwickeln?



Herausforderungen aus Sicht der Politik und der Wirtschaft



Gemeinsame Umsetzung zur Stärkung des Standorts bis 2035



Dialog

institutionalisieren



Produktivität

massiv steigern



Abbau

regulatorischer Hürden



Kapitalzugang

erleichtern



Fachkräfte

Ausbilden und gewinnen

Kontinuierlicher Dialogprozess zwischen Politik und Wirtschaft,
um das gemeinsame Ziel der „**Stärkung der Resilienz und
Wettbewerbsfähigkeit**“ zu verwirklichen.



Q&A

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir gestalten die e-diale Zukunft.
Machen Sie mit.

Ihr Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Ralf Petri

Geschäftsbereichsleiter Mobility

Tel.: +49 69 6308-221

Mobil: +49 170 7916310

ralf.petri@vde.com



VDE